

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

2. Die Pfandstriche nach der Art des Pfandrechts und nach dem Berufsstande der ursprünglichen Schuldner

[urn:nbn:de:bsz:31-218312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218312)

Der durchschnittliche Strichbetrag war für

im Jahre	besondere Bewilligung	richterliche Verfügung	allgemeine Bereinigung	bedungene Pfandrechte	richterliche Vorzugsrechte	übershaupt
1892	2 128	2 120	767	3 563	1 016	1 603
1891	2 083	1 968	508	3 402	671	1 517
1890	2 469	2 176	521	3 871	827	1 736
1889	2 368	1 550	470	4 302	785	1 656
1888	2 264	1 600	586	3 997	733	1 397
1887	2 137	2 122	723	3 085	793	1 357
1886	1 939	1 694	515	2 538	559	1 056
1885	1 668	1 707	557	2 180	551	1 002
1884	1 739	1 706	644	2 407	684	1 126

## 2. Die Pfandstriche nach der Art des Pfandrechts und nach dem Berufsstande der ursprünglichen Schuldner.

Im Jahre 1892 wurden gestrichen

an	für Landwirthe		für Gewerbetreibende		für sonstige Personen		zusammen		für unbet. Standes (allg. Bereinigung.)	im Ganzen
	1000 M.	%	1000 M.	%	1000 M.	%	1000 M.	%		
bedungenen Pfandrechten	8 168	26,0	19 031	60,4	4 293	13,6	31 492	100	1 189	32 681
richterlichen	2 335	29,7	4 984	63,5	534	6,8	7 853	100	4 426	12 279
Vorzugsrechten	16 551	28,5	33 182	57,2	8 279	14,3	58 012	100	16 358	74 370
1892 im Ganzen	27 054	27,8	57 197	58,7	13 106	13,5	97 357	100	21 973	119 330
1891 " "	26 436	27,9	54 737	57,7	13 600	14,4	94 773	100	12 929	107 702
1890 " "	25 471	25,6	56 228	56,5	17 770	17,9	99 469	100	8 770	108 239
1889 " "	27 636	24,7	70 357	62,7	14 166	12,6	112 159	100	13 125	125 284
1888 " "	27 102	25,5	65 239	61,3	14 050	13,2	106 391	100	29 132	135 523
1887 " "	27 795	26,6	62 774	60,1	13 856	13,3	104 425	100	43 422	147 847
1886 " "	27 840	30,3	52 333	57,0	11 598	12,7	91 771	100	39 658	131 429
1885 " "	27 064	33,8	43 570	54,5	9 394	11,7	80 028	100	40 044	120 072
1884 " "	25 831	32,5	43 673	54,9	10 061	12,6	79 565	100	37 351	116 916

Aus diesen Darstellungen geht hervor, daß sowohl die Zahl der Pfandstriche als auch die Höhe der gestrichenen Schuldsomme in den einzelnen Erhebungsjahren vielfachen Schwankungen unterworfen war und deshalb Schlüsse aus diesen Ergebnissen auf die wirtschaftliche Gesamtlage des Landes nicht wohl zulässig erscheinen. Von wesentlichem Einflusse auf diese Verhältnisse sind die allgemeinen Vereinigungen der Grund- und Pfandbücher, die von Jahr zu Jahr in ungleichem Umfange und schwankender Bedeutung stattfinden. Im Allgemeinen ist festzustellen, daß die jährlich zum Strich gelangende Pfandsomme vom Jahre 1884 bis 1887 ständig zunahm, dann bis zum Jahre 1891 noch erheblicher sich verringerte, im Berichtsjahre aber wieder eine bedeutende Zunahme aufweist. Während an dieser Zunahme gegen das Vorjahr sämtliche drei Stricharten, namentlich aber die allgemeinen Vereinigungen betheiligt sind, trifft dieselbe in Bezug auf die Pfandrechtsarten nur die richterlichen Pfandrechte und die Vorzugsrechte, und zwar in hervorragendem Maße die letzteren, während die Striche von bedungenen Pfandrechten jedoch nur unwesentlich abgenommen haben.

In dem gleichzeitigen gegenseitigen Verhältniß überwiegen unter den gestrichenen Pfandrechten im Allgemeinen einerseits in Betreff der Art des Eintrags sowohl nach Zahl als Betrag in sämtlichen Erhebungsjahren die Vorzugsrechte, andererseits in Betreff der Art der Streichung dem Betrage nach alljährlich die besonderen Bewilligungen, während der Zahl der Striche nach letztere nur in den Jahren 1889 bis 1892 die größten Zahlen aufweisen, in den ersten 5 Erhebungsjahren dagegen die in Folge der allgemeinen Vereinigungen gestrichenen Fälle in ähnlichem Verhältniß vorherrschen. Im Einzelnen überwiegen im Jahre 1892 wie im Vorjahre einerseits unter den Strichen auf besondere Bewilligung und allgemeine Vereinigung die von Vorzugsrechten nach Zahl und Summe, unter den Strichen auf richterliche Verfügung der Zahl nach die richterlichen Einträge, der Summe nach aber ebenfalls die Vorzugsrechte, andererseits unter den gestrichenen bedungenen und richterlichen Pfandrechten sowie unter den Vorzugsrechten in beiden Fällen die Striche auf besondere Bewilligung. Die größten durchschnittlichen Einzelbeträge liefern durchweg unter den Stricharten die Striche auf besondere Bewilligung, unter den Pfandrechtsarten diejenigen von bedungenen Pfandrechten, die kleinsten unter diesen die richterlichen Pfandrechte und unter jenen die Pfandstriche in Folge der allgemeinen Vereinigungen.

Die folgenden Betrachtungen und Uebersichten über die Berufsclassen, welchen die Schuldner z. Zt. des Eintrags angehörten, über die Entstehungsformen der gestrichenen

Einträge und über die entlasteten Pfandobjekte erstrecken sich nur auf die auf besondere Bewilligung der Parteien und richterliche Verfügung gestrichenen Pfandinträge, da bei den in Folge der allgemeinen Vereinigungen der Grund- und Pfandbücher gestrichenen Einträgen eine durchgängige Trennung der bezüglichen Angaben nach den in Frage stehenden Richtungen unthunlich ist. In ersterer Hinsicht zeigt die Nachweisung auf Seite 208, daß in allen Erhebungsjahren die Gewerbetreibenden weitaus am meisten bei den Pfandlösungen betheiligt sind; darnach folgen die Landwirthe, dann die sonstigen Personen. Verhältnismäßig indessen kommt auf die letzteren, die an Zahl erheblich zurücktreten, ein sehr großer Betrag in gestrichenen wie auch von eingetragenen Pfändern. Es darf wohl angenommen werden, daß für die allgemeinen Vereinigungen ähnliche Verhältnisse stattfinden. Nach der Entstehungsform entfielen im Jahre 1892 von den gestrichenen Vorzugsrechten 49 815 000 M auf Kaufschillinge und 8 197 000 M auf Gleichstellungsgelder; die Striche von bedungenen und richterlichen Einträgen setzten sich in diesem Jahre folgendermaßen zusammen:

Entstehungsform:	Bedungene Einträge		Richterliche Einträge		Zusammen	
	Zahl	Betrag in 1000 M.	Zahl	Betrag in 1000 M.	Zahl	Betrag in 1000 M.
Darlehen . . . . .	7758	28823	3994	5112	11752	33935
Bürgschaften u. . . . .	270	2240	353	954	623	3194
sonstige Rechtsforderungen . . . . .	90	429	2642	1787	2732	2216
im Ganzen . . . . .	8118	31492	6989	7853	15107	39345.

Im Folgenden sind die wichtigsten Zahlen des Berichtsjahres mit denen der früheren Erhebungsjahre verglichen:

Jahre	Darlehen	Bürgschaften	Sonstige Rechtsforderungen	Zuf. richterl. Einträge	Kaufschillinge	Gleichstellungen	Zuf. Vorzugsrechte	Ueberhaupt
1892	33 935	3 194	2 216	39 345	49 815	8 197	58 012	97 357
1891	35 396	2 171	1 899	39 466	47 836	7 471	55 307	94 773
1890	35 426	4 198	2 060	41 684	49 714	8 071	57 785	99 469
1889	43 913	2 856	1 723	48 492	55 469	8 198	63 667	112 159
1888	43 023	3 491	2 069	48 583	51 160	6 648	57 808	106 391
1887	39 430	3 178	1 754	44 362	52 445	7 618	60 063	104 425
1886	34 772	2 262	1 741	38 775	45 606	7 390	52 996	91 771
1885	26 539	2 902	1 549	30 990	42 701	6 337	49 038	80 028
1884	28 055	2 964	2 186	33 155	40 042	6 368	46 410	79 565.

Von den gestrichenen bedungenen und richterlichen Einträgen bilden die Darlehen regelmäßig den weit überwiegenden Theil, ebenso von den Vorzugsrechten die Kaufschillinge. Auch hier ist wohl anzunehmen, daß die für die Striche besonderer Bewilligung und richterlicher Verfügung dargestellten Verhältnisse bei den im Wege allgemeiner Pfandvereinigung erfolgenden Strichen in ähnlicher Weise zutreffen.

Unter den gleichen Gesichtspunkten, wie die zu der Darstellung der im Jahre 1892 mit Pfand- und Vorzugsrechten belasteten Liegenschaften ausgeführten und der weiteren Beschränkung, daß über die bei Strichen von richterlichen Pfandrechten entlasteten Liegenschaften Angaben überhaupt nicht gemacht sind, werden nachstehend die Ergebnisse der Erhebung über die im Jahre 1892 und in den 8 Vorjahren entlasteten Pfandgegenstände zur Darstellung gebracht. Es wurden entlastet

durch Strich von		Baufläche landwirthsch. Gelände Wald			
		Gebäude	Gewerbeanlagen	in Fällern	in ha
bedungenen Pfandrechten	bei Einträgen überhaupt	5 548	88	5 910	299
	darunter Doppelentlastungen	375	4	85	21
Vorzugsrechten	verschied. bei Einträgen	5 173	84	5 825	278
	bei Einträgen überhaupt	7 673	649	24 581	1 589
im Ganzen	darunter Doppelentlastungen	917	42	671	224
	verschied. bei Einträgen	6 756	607	23 910	1 365
im Jahr 1892	bei Einträgen überhaupt	13 221	787	30 491	1 888
	darunter Doppelentlastungen	1 292	46	756	245
im Ganzen im J. 1891	verschied. bei Einträgen	11 929	691	29 735	1 643
		11 823	646	23 076	4 069
" " " 1890		12 020	811	25 249	4 620
" " " 1889		12 523	804	24 195	4 359
" " " 1888		12 207	815	24 082	5 247
" " " 1887		12 272	766	23 636	4 633
" " " 1886		11 560	530	26 482	4 042
" " " 1885		10 619	719	28 098	4 643
" " " 1884		10 368	626	21 081	3 047.

